





Falls die praktisch tätigen Arbeiter diesen Ausführungen zustimmen und beabsichtigen, ihre Wünsche die Vertretung zu bringen...

Wochen-Rundschau.

Nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamts ist die Reichsindustrie für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Heizung, Bekleidung, Wohnung) vom Dezember 1921 zum Januar 1922 von 1550 auf 1640, also um 5,8 Prozent gestiegen.

Die Rohstoffpreise sind ab 1. Februar weiter erhöht worden. Für Weizenrohstoffe beträgt der Aufschlag 121 Mark für die Tonne.

Gemeinschaftsarbeit.

Der Zusammenschluß der Arbeiter in Gewerkschaften, Genossenschaften, politischen und sonstigen Arbeitervereinen hat in den letzten Jahren merkwürdige Fortschritte gemacht.

Die Arbeiterbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt. Das zeigt sich in der steigenden Zahl der Mitglieder in den Gewerkschaften.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Die Gewerkschaftsbewegung hat sich in den letzten Jahren in der Richtung der Gewerkschaftsbewegung vorwärts bewegt.

Aus unserem Verne.

Am November 1921 kamen 287 335 Paar Lederhufe und 85 227 Paar Dauselhufe zur Reparatur...

Die neuen Lohnabmachungen in Österreich. Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Aus dem Bereich der Schuhfabrikation. Unter dem Namen Verein Schuhfabrik A. G. wurde in Jella Weiditz mit dem Ziel in Erfurt eine neue Schuhfabrikationsgesellschaft errichtet mit einem Aktienkapital von 2 Millionen Mark.

Abstimmung über ein neues Lohnabkommen in England. Die Mitglieder des englischen Schuhmacherverbands haben mit 25 390 gegen 15 225 Stimmen bei den Unternehmern mit dem Vorschlag für die Lebenshaltung begründete Lohnherabsetzung angenommen.

Das neue Lohnabkommen in Schweden. Bei den Lohnverhandlungen in Schweden wurde die Bestimmung über Lebenslohnabgabe dahin geändert, daß nunmehr bei Zuschlag 25 und 50 Prozent betragen statt bisher 35, 70 und 100 Prozent.

Vorschriften über Postenablieferung bei Schuhwarenausfuhr. Die Außenabfertigung der Lederwarenindustrie teilt mit: Nach erfolgter schriftlicher Zustimmung gilt nunmehr folgender Befehl auch für die Ausfuhr von Schuhwaren.

Aus dem Jahresbericht der Zahlstelle Dresden für 1921. Die Geschäftslage der Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

Die Schuhindustrie war 1921 im allgemeinen günstig; von Arbeitslosigkeiten in einigen kleineren Betrieben, wie auch einigen Stilllegungen kleiner Betriebe abgesehen, erlitt die Beschäftigungsmöglichkeit keine Unterbrechungen.

gende Entschädigung wurden mit dem Erlaß um Abstellung direkt der Zahlung unterbreitet. Es zeigte sich aber, daß diese Entschädigung, die die Behandlung der Arbeitslosen als ihr alleiniges Privileg betrachtet, weniger Wert darauf legte, die Währungsbeschäftigten zu befriedigen, als vielmehr, mit dem Mittel des Erlaßes auf die Lehrlinge verfiel.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Die neuen Verhandlungen in der österreichischen Schuhfabrikation führten zu dem Ergebnis, daß auf die bisherigen Gesamterlöse ein Zuschlag von 25 Prozent gesetzt wurde.

Gewerkschaftliches.

Adam Drenth

Im letzten Schreiben hat den Deutschen Ledererverband betroffen...

Aus den Zahlstellen und Bezirken.

Einkicht. In einem Versammlungsbericht aus Seitelberg wird der Vorschlag empfohlen...

Maunburg a. Z. Im Jahresbericht der Zahlstelle, der in der Versammlung vom 12. Januar erlassen wurde...

Verhauungs-Maunburg-Schlacken. In der Mitgliederversammlung vom 4. Februar beschloß sich die Mitglieder mit der letzten Verhandlung...

Verbands-Nachrichten

Bekanntmachungen des Zentralvorstandes. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam...

Gefahrvermittlung. Ersteberufungen zum Vorstand, denen der Aufenthalt des Schuhmachers Walter Reichel, geb. 1888...

Table with columns: Zahlstelle, Beginn, Wöchentl. Extr. Beitrag in Pfennig, Gesamtbetrag pro Woche in Mark. Lists various districts and their respective contributions.

Bezirk V (Hamburg).

Am 12. Februar hat in Hamburg eine Verhandlung stattgefunden und es ist gelungen, mit dem Schuhmacherverband...

Erstklassiger Boden- u. Reparaturenarbeiter, gelehrt. Arbeit. Wählertitel: Beuschel. 1. Bevollmächtigter der Zahlstelle...

Bezirk VIII (Thüringen, Provinz Sachsen und Anhalt).

Die ordentliche Bezirks-Konferenz beginnt am Samstag den 1. April 1922, abends 8 Uhr...

Vorberufungen im März. Weitzen, Dienstag 7, abends 9 Uhr, im Wägenraum...

Bezirk VII (Sachsen-Schlesien).

Auf Verlangen der Bezirksleitung findet die ordentliche Bezirks-Konferenz den 15. und 16. April, vormittags 9 Uhr...

Advertisement for 'Erstklassiger Boden- u. Reparaturenarbeiter' by Beuschel, listing services and contact information.

Advertisement for 'Schuhmacherschürzen' by A.C. Volz, Stuttgart, featuring an illustration of a woman in a corset.

Advertisement for 'Zuschneider' (tailors) for 'perfekte Einkiecher u. Doppeler gekiecht'.